

14. Sitzung des Stadtteilbeirates Pieschen und Mickten		
30. August 2022	18:00 – 21:45 Uhr	Wohnprojekt Rosa Melodie, Rosa-Steinhart-Str. 9
Anwesende Stadtteilbeirat*innen	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Lisa Leon Pellegrin</li> <li>2. Bettina Lehmann</li> <li>3. Dr. Konrad Schneider</li> <li>4. Frank Mario Banitz</li> <li>5. Änne Stange</li> <li>6. René Kaufmann</li> <li>7. Raphael Grübler</li> <li>8. Dr. Joachim Adolphi</li> <li>9. Thomas Grundmann</li> <li>10. Antje Wildeboer</li> <li>11. Anja Fochtman</li> <li>12. Britta Sommermeyer</li> <li>13. Gisela Merkel-Manzer</li> <li>14. Maria Schulze</li> </ol>	Entschuldigt: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Annalena Selbach</li> <li>2. Angelika Anna Gogol</li> <li>3. Paul Elsner</li> <li>4. Torsten Munk</li> <li>5. Regina Hadem</li> </ol>
Moderation	Dr. Panja Lange	
Protokoll	Heidi Geiler	
<b>TOP 1 – Begrüßung, Tagesordnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Panja Lange begrüßt und stellt die die Beschlussfähigkeit fest. Sie gibt einen Überblick über die Tagesordnung und weist drauf hin, dass bei der Fülle der Anträge die Sitzung wahrscheinlich überzogen werden muss und deshalb der TOP 5 in dieser Sitzung weggelassen wird. Dann übergibt sie das Wort an Peter Bienwald. Er stellt das Wohnprojekt der Baugemeinschaft „<a href="#">Rosa Melodie</a>“ vor, in deren Gemeinschaftsraum wir zu Gast sind.</li> </ul>	
<b>TOP 2 – Blick zurück / Blick nach vorn</b>  Bericht Finanzstrategie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzierung Stadtteifonds Pieschen und Mickten 2022: Es ist gelungen die Finanzierung abzusichern. Die Fondsmittel sowie die Kosten der unmittelbaren Fondsverwaltung werden durch die Förderung des Stadtbezirkes gedeckt, der noch offene Teil der Personalstelle und Verwaltungskosten konnte ab Mai 2022 mit Mitteln aus dem Ehrenamtsbudget der LHS Dresden abgesichert werden. Unklar ist weiterhin die Finanzierung der nächsten Jahre. Matthias Kunert und Torsten Görg aus der Johannstadt (Stadtteifonds Johannstadt) haben federführend unter der Mitarbeit von Panja Lange einen Finanzierungsvorschlag für das Haushaltsjahr 2023/2024 erarbeitet, der in den Stadtrat soll. Dazu fanden schon</li> </ul>	

<p>Projekt Igelhilfe</p>	<p>Gespräche in den Fraktionen statt. Dort gibt es Zustimmung zum Projekt. Die Finanzierung aus dem HH 2023/2024 wird allerdings kritisch gesehen. Die Überlegung den Fonds weiterhin aus den Mitteln der Stadtbezirke zu finanzieren wird in den Gesprächen immer wieder diskutiert. Dem steht die Förderrichtlinie entgegen, die keine institutionelle Förderung zulässt. Eine zu prüfende Möglichkeit wäre, die Richtlinie anzupassen. Die Stadträtin Kai Bischoffberger engagiert sich allerdings über ihre Fraktion einen möglichst interfraktionellen Antrag zur Finanzierung der Fonds zu stellen. Bei der Erarbeitung einer Finanzierungsstrategie kommt wertvolle Unterstützung vom Amtsleiter des Stadtbezirkes Altstadt, Andre Barth und von den Mitarbeitern des Zukunftsstadtbüros. Der Stadtbezirk Pieschen ist ebenfalls involviert und unterstützt die Verstetigung des Projektes.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In den Sitzungen stellen sich geförderte Projekte vor. Diesmal war Susi Jaeschke zu Gast und berichtete von der Igelhilfe, die 2021 gefördert wurde. Es gab zwei Varianten der Betreuung: Indoor- dafür wurden sogenannte Starterboxen zur Verfügung gestellt. Hierbei handelte es sich vor allem um kranke und geschwächte Tiere die unterernährt waren. Für das betreute Überwintern wurde eine Außenbox zur Verfügung gestellt. Insgesamt wurden neun Pflegestellen gefunden. Während der Betreuungszeit wurde Gewicht, Essenszeiten, Schlaf usw. dokumentiert. Dafür sind die freiwilligen Betreuer eingewiesen worden und bekamen Hinweiszettel an die Hand. Soweit Frau Jaeschke informiert war, haben alle Igelpfleglinge überlebt.          Wie wurden die Betreuer Familien gefunden? Diese fanden sich hauptsächlich im Bekanntenkreis von Susi Jaeschke, die selbst einmal in Pieschen gearbeitet und gewohnt hatte. Familien mit Migrationshintergrund waren nicht dabei.          Gibt es die Betreuungsstellen noch? Die Nutzung der Pflegestellen ist weiterhin gewährleistet.          Wo kann man sich informieren? <a href="http://www.igelhilfe-radebeul.de">www.igelhilfe-radebeul.de</a></li> </ul>
<p><b>TOP 3 – Grundlagen der Beiratsarbeit: Stellvertreter Regelung, Sprecherwahl</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Stellvertreter:</b> Es wäre anzustreben, dass jeder Beirat, jede Beirätin hat einen Stellvertreter/Stellvertreterin hat. Diese sind in der Regel bei den gewählten Beiräten die Zweitplazierten. Unbenommen bleibt die Möglichkeit, für eine konkrete Sitzung die Stimme auf eine stellvertretende Person zu übertragen. (E-Mail an Panja Lange ausreichend). Die berufenen Vertreter werden gebeten, eine/n Stellvertreter/in aus ihrer Einrichtung oder ihrem Arbeitsfeld zu benennen (sofern nicht bereits geschehen; Kontaktübermittlung an Panja Lange, u.U. Mitwirkungserklärung erforderlich). Die Stellvertreter werden in den Verteiler aufgenommen und erhalten regulär die Einladungen zur Sitzung und die Protokolle. Wie die Stellvertreterregelung im Falle der zwei Stadtbezirksbeiräte ist, muss noch geklärt werden. Es wird vereinbart, die Stellvertreterregelung</li> </ul>

**Sitzungsprotokoll 30. August 2022**  
**Stadtteilbeirat Pieschen und Mickten**

Ein Organ des Vereins Pro Pieschen e. V

	<p>nach Ablauf eines Jahres noch einmal zu thematisieren und bei Bedarf zu ändern.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Als Sprecher stellten sich Frank Mario Banitz und Dr. Konrad Schneider zur Wahl. Beide wurden von den Beirätinnen und Beiräten einstimmig gewählt. Zur Einweisung wird Heidi Geiler die Sprecher zu einem Termin in der zweiten Septemberhälfte einladen.</li> </ul>
<p><b>TOP 4 – Beratung und Beschlussfassung Projektanträge</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bisher wurden fünf Projekte gefördert. Dafür sind 10 237,60 Euro eingeplant. Somit stehen noch 24 740,80 Euro zur Verfügung.</li> <li>• In dieser Sitzung wird zu 13 Projekten beraten mit einem Fördervolumen von 35 041,57 Euro. Damit ist der Fonds mit 10 300,77 Euro überzeichnet. Die Aufgabe ist nun innerhalb des zur Verfügung stehenden Rahmens zu bleiben.</li> </ul>
<p>Projekt 08-2022 „Adventsgeflüster“</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Britta Sommermeyer stellt das Projekt vor. Die Kreative Werkstatt will mit ihrem Adventsgeflüster wieder eine niedrigschwellige Möglichkeit für schöpferisches Tun und Entfaltung der Kreativität für alle Menschen im Stadtteil bieten. Es sollen ein Kreativer Weihnachtsmarkt, weihnachtliche Lichtbauerei und ein Kurzfilmtag stattfinden. Zusätzlich sollen, nach dem Erfolg im letzten Jahr, auch wieder Weihnachtsgaben zum Mitnehmen gegen Spende fürs Kreativsein zuhause bereitstehen. Förderung ist beantragt für Künstlerhonorare und geringe Druck- und Sachkosten.</li> </ul>
<p>Projekt 09-2022 „Dear Future - Festivalwoche in Pieschen“</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Katja Schiffner stellt vor. Mit vier Veranstaltungen in Pieschen im Rahmen der Festivalwoche soll Menschen im Stadtteil die Möglichkeit gegeben werden, sich intensiv mit der Thematik „Nachhaltige Entwicklung &amp; gesellschaftlicher Wandel“ auseinanderzusetzen. Angesichts globaler Krisensituationen sind positive Zukunftsbilder und Handlungsoptionen wichtig. Mit Bildungs- und Diskursangeboten wird ein Raum zum selbstständigen Bewerten eröffnet und die Motivation zu nachhaltigem Handeln gefördert. Das Projekt koordiniert Netzwerkarbeit und ehrenamtliches Engagement.</li> <li>• Diskussion: Es ist das ehemalige UMUNDU Festival, welches bisher vom Bund gefördert wurde. Städtische Mittel flossen bisher nicht in das Projekt. Antragsteller möchte diese Themen in Pieschen verankern. Druck- und Werbekosten sind anteilig für Pieschen aus den Gesamtkosten ermittelt. Werbung auch in der Straßenbahn, dafür liegt die Genehmigung der DVB vor.</li> </ul>
<p>Projekt 10-2022 „musikalische Geschichten “</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Susi Jaeschke stellt das Projekt vor. In vielen Kindereinrichtungen fehlen Zeit und personelle Kapazitäten für ruhige Vorlesezeiten. Eine Pädagogin und eine Rentnerin mit Vorleseerfahrung sollen in Kitas aus ausgewählten und vorbereiteten Büchern lesen. Dabei wird auch auf die Vorbereitung des Raums und ggf. musikalische Untermalung Wert gelegt, damit Kinder wirklich zur Ruhe kommen können. Es ist auch geplant, das Konzept der musikalisch untermalten Vorlesezeit</li> </ul>

**Sitzungsprotokoll 30. August 2022**  
**Stadtteilbeirat Pieschen und Mickten**

Ein Organ des Vereins Pro Pieschen e. V

	<p>auf Spielplätzen im Stadtteil auszuprobieren. Vorlesen fördert sprachliche, soziale und Konzentrations- Fähigkeiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diskussion: Hinweis auf bestehende Aktionen. Kindergärten haben Gelder für solche Projekte, andererseits wurde die Qualität und tatsächliche Durchführung in den Einrichtungen in Frage gestellt. Es gibt noch keine festen Verabredungen mit Einrichtungen des Stadtteils.</li> </ul>
<p>Projekt 11-2022          „Keramikmalerei für Kinder“</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Susi Jaeschke stellt vor. Anschließend an gute Erfahrungen aus dem Vorjahr sollen auch 2022 wieder Kitakinder im Fördergebiet die Möglichkeit erhalten, eine eigene Schüssel oder einen eigenen Teller aus Keramik anzumalen und als persönliches und langlebiges Andenken an die Kindergartenzeit mit nach Hause zu bekommen. Dabei werden nicht nur feinmotorische Fähigkeiten geschult sondern auch Wertschätzung und Achtsamkeit im Umgang mit selbsthergestellten Gebrauchsgegenständen gefördert.</li> <li>• Diskussion: Vorschlag einen Obulus für die Schalen nehmen. Warum nicht mit Keramikerin aus dem Stadtteil arbeiten? Wurde im vorigen Jahr versucht, aber es kam zu keiner Zusammenarbeit. Daher Rückgriff auf bewährte Erfahrung. Warum nicht im Fördergebiet brennen lassen? Vor Weihnachten die Brennöfen überlastet. Warum sollten die Einrichtungen nicht selber diese Angebote machen? Die Erfahrung ist, dass es nicht genügend solche Angebote gibt. Warum nicht über einen Förderverein finanzieren? In der Regel sind nicht genügend Finanzmittel vorhanden.</li> </ul>
<p>Projekt 13-2022          „Stadtteilcafé Rosa Melodie“</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Peter Bienwald stellt vor. Viele Familien aus dem Fördergebiet suchen nachmittags in den Pieschner Melodien Erholung und es besteht Bedarf an einem Angebot, sich zu preisgünstigem Kaffee und Kuchen sowie Gespräch und Austausch zu treffen. 1 x im Monat (jeder 1. Sonntag) möchte die neu ansässige Wohngemeinschaft ihre Gemeinschaftsräume öffnen, Kaffee und Kuchen gegen Spende anbieten und damit positiv in den Stadtteil hineinwirken. Es wird gegenseitiges Kennenlernen und der Austausch unterschiedlicher Milieus aktiv gefördert und Nachbarschaft gestärkt.</li> <li>• Diskussion: Warum eine teure Kaffeemaschine? Es soll auch auf Qualität geachtet werden und ein Kaffee von hohem Genuss ausgeschrieben werden. Kaffeemaschine müsste auch anderen im Stadtteil zur Verfügung gestellt werden (Aufnahme in Bestandsliste). Soll sich das Stadtteilcafé einmal selber tragen? Das ist angestrebt.</li> </ul>
<p>Projekt 14-2022          „Kunst am Bau mit photokatalytischer Farbe gegen Luftverschmutzung in Pieschen“</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Antragstellenden bieten an, den Projektantrag auf das Folgejahr zurückzustellen. Um dem Beirat einen Eindruck von der inhaltlichen Beziehung zu den Förderkriterien zu vermitteln, stellt Fabiane Follert das Projekt dennoch kurz vor. Die stark frequentierte Leipziger Straße beeinflusst die Luftqualität des verkehrsberuhigten Spielbereichs an den Pieschner Melodien stark. Ein Schritt in Richtung nachhaltiger Stadtgestaltung könnte ein Wandbild unter Verwendung luftreinigender Farbe an der Fassade des Hause Rosa-Steinhart-Str. 9</li> </ul>

**Sitzungsprotokoll 30. August 2022**  
**Stadtteilbeirat Pieschen und Mickten**

Ein Organ des Vereins Pro Pieschen e. V

	<p>sein. Künstler werden aufgerufen, dazu Entwürfe einzureichen. Eine Jury wird eine Vorauswahl für eine öffentliche Abstimmung treffen. Ein Bezug zum Shared-Space, zum Stadtteil und zum Thema nachhaltige Stadt soll gegeben sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diskussion: Es wird angenommen das die Bindungseigenschaft der Farbe mit der Zeit nachlässt. Diese Zweifel konnten nicht ausgeräumt werden.</li> </ul>
<p>Projekt 15-2022          „Ein Klavier für alle in der Rosa Melodie“</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fabiane Follert stellt vor. Im Gemeinschaftsraum der WEG Rosa Steinhart Str. 9 soll ein Klavier für alle interessierten Bürger*innen des Stadtteils zur Verfügung gestellt werden. Nicht jede/r hat die Möglichkeit, sich ein eigenes Klavier zuzulegen, es kann mit diesem Projekt aber ein niedrigschwelliger Zugang zu Musik gefördert und Interesse an Hochkultur geweckt werden. Das Angebot soll 1-2x/Woche zur Verfügung stehen und es soll ein/e ehrenamtliche/r Klavierlehrer/in gewonnen werden. Gefördert werden sollen vor allem Reparaturen am Instrument. Das Klavier für alle könnte eine feste Institution im Stadtteil werden.</li> <li>• Diskussion: Sind die Bewohner damit einverstanden und wie sieht es mit dem Lärmpegel aus? Die Bewohner sind einverstanden, eine Lärmbelästigung in den darüber liegenden Wohnungen entsteht nicht. In welchem Zustand ist das Klavier? Es muss geringfügig überarbeitet und gestimmt werden. Dr. Adolphi bietet sich an das Klavier zu stimmen.</li> </ul>
<p>Projekt 16-2022          „Raumausstattung Rosa-Steinhart-Str. 9“</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Peter Bienwald stellt vor. Der Gemeinschaftsraum der WEG Rosa Melodie soll Vereinen und gemeinnützigen Einrichtungen im Fördergebiet (beispielsweise für Mitgliederversammlungen, nichtkommerzielle Veranstaltungen,...) zugänglich und nutzbar gemacht werden. Für diesen Zweck soll der Raum mit Technik (Beamer) und Material (Moderationskoffer, Geschirr,...) ausgestattet werden. Es entsteht ein gemeinschaftlich nutzbarer und barrierefrei zugänglicher Raum für Pieschen.</li> <li>• Diskussion: Der Raum soll für die professionelle Nutzung durch andere ermöglicht werden, daher eine entsprechende Grundausstattung.</li> </ul>
<p>Projekt 17-2022          „Im Gegensatz zu dir“</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Roswitha Maul stellt vor. Das Ausstellungsprojekt zeigt Arbeiten von 3 Künstlerinnen, die Mütter und Töchter sind. In Bildern und Texten werden vielschichtige Perspektiven auf die Mutter-Tochter-Beziehung aufgegriffen und Generationenfragen thematisiert. Der künstlerische Blick kann Zusammenhänge zwischen innerfamiliären und gesellschaftlichen Perspektiven erfahrbar machen und reflektiert auf besondere Weise den Stadtteil Pieschen, dessen soziales Interaktionsfeld stark durch familiäre und generationsübergreifende Beziehungen geprägt ist.</li> <li>• Diskussion: Wie werden die verschiedenen Generationen erreicht? Nutzung der Netzwerke und Ansprache der Besucher des Zentralwerkes. Durch die vielen Angebote und die Gastronomie im</li> </ul>

	<p>ehemaligen Pförtnerbereich, werden Menschen aus den unterschiedlichen Generationen und Schichten erreicht.</p>
<p>Projekt 19-2022          „Freie Geselligkeit –          Veranstaltungsreihe          zur Vernetzung der          Pieschener          Kulturszene“</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Friedrich Hausen stellt vor. Das Zentralwerk ist ein relativ junger Ort in Pieschen, an dem sich als Knotenpunkt verschiedene kreative Tätigkeiten bündeln. Dennoch war der Start in der Coronazeit nicht leicht. Die Veranstaltungsreihe solle vielfältigen gleichermaßen künstlerisch wie gesellschaftlich relevanten Themen mehr Sichtbarkeit und Anschlüsse im Stadtteil ermöglichen. Es soll monatliche offene Abende zu Gespräch und Präsentation geben, die Verbindung von Kreativität und Gesprächskultur gestärkt und die kulturelle Infrastruktur des Viertels weiter vernetzt werden.</li> </ul>
<p>Projekt 20-2022          „Kollaborative          Entwicklung eines          Open Source Sensorik-          Prototypen“</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Paul Stadelhofer stellt vor. Gießen im öffentlichen Raum wird ein immer größeres Problem. Gießsensorik könnte helfen, aber bestehende kommerzielle Produkte eignen sich nicht für den öffentlichen Raum. In einer Workshopreihe soll eine frei verfügbare Lösung für Pieschen gemeinschaftlich entwickelt werden, die der Allgemeinheit zugänglich gemacht wird, so dass jederzeit nachgebaut und selbst gewartet werden kann. In der großen Variante des Projektes würde ein Prototyp entstehen, der bspw. im Gemeinschaftsgarten an der GEH8 aufgestellt werden könnte.</li> <li>• Diskussion: Sind die Sensoren gegen Diebstahl gesichert? Sie befinden sich zwei Spaten tief unter der Erde. Gibt es nicht eine einfachere Methode ohne die Verwendung von Sensoren, wofür seltene Erden verwendet werden? Für einen kleinen Maßstab zur individuellen Überwachung des Gießstandes sicher. Aber für die gemeinschaftliche Nutzung und Überwachung ist diese digitale Variante am effektivsten. Der Einreicher hat zwei Varianten vorgeschlagen einmal nur der Workshop und zum anderen der Workshop und der Bau eines Prototyps.</li> </ul>
<p>Projekt 21-2022          „Ausstattung          Pieschner          Gießmittwoch“</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Panja Lange stellt für Leonore Adler vor. Unsere Stadtbäume brauchen dringend Wasser. Glücklicherweise haben wir seit Kurzem einen Container mit Brauchwasser zum Gießen zur Verfügung. Aber gerade ältere engagierte Anwohner*innen können nicht schwere Gießkannen zu etwas weiter entfernten Bäumen und Grünflächen schleppen (bspw. auf die Spielstraße). Hier soll eine Grundausstattung (Gießsäcke, Bollerwagen, Gießkannen) helfen. Zugleich soll ein fester Gießtreff mittwochs abends etabliert werden.</li> <li>• Diskussion: Anstatt Bollerwagen Schubkarre? Die Handhabung ist für die Nutzer schwerer zu handhaben als ein Bollerwagen. Wie werden der Bollerwagen und die Gießkannen gesichert? Es soll ein Zahlenschloss angebracht werden. Es gibt auch den Vorschlag, anzufragen, ob das Trafo Haus temporär zur Unterbringung genutzt werden kann. In der Praxis muss erprobt werden, was am sinnvollsten ist.</li> </ul>



**Sitzungsprotokoll 30. August 2022**  
**Stadtteilbeirat Pieschen und Mickten**  
*Ein Organ des Vereins Pro Pieschen e. V*

<p>Projekt 22-2022          „Töpferofen für das Eselnest“</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sarah Bein stellt vor. Der Brennofen des beliebten Pieschner Spielortes Eselnest ist irreparabel und es wird dringend ein neuer gebraucht, damit das regelmäßige offene Töpferangebot für Kinder und Jugendliche aufrecht gehalten werden kann. Es wird gezielt ein kostengünstiges, langlebiges, einfach zu bedienendes und robustes Produkt bevorzugt.</li> <li>• Diskussion: Wie und durch wen wird die Keramikwerkstatt genutzt? Es gibt wöchentlich einen festen Termin. Zusätzlich können sich Schulen, Kindergärten oder private Gruppen zum Töpfern anmelden. Der nun auszusondernde Ofen war schon gebraucht gekauft und ist schon mehrmals repariert worden. Nichts desto trotz hat er 20/30 Jahre gute Dienste geleistet.</li> </ul>
<p><b>Zweidrittelmehrheit für Zustimmung: Bei 14 Stimmberechtigten sind 10 Stimmen notwendig.</b></p>	
<p>Beschluss Nr. 09-2022</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Abstimmung</b> Projektantrag „Adventsgeflüster“</li> </ul> <p>Dafür: <b>12</b>          Dagegen: <b>0</b>          Enthaltungen: <b>0</b></p> <p><b>Stimmberechtigt: 12;</b> Wegen Befangenheit von der Abstimmung ausgeschlossen sind Britta Sommermeyer und Dr. Joachim Adolphi.</p> <p><b>Der Projektantrag wird einstimmig angenommen.</b></p> <p><b>Auflagen:</b> keine</p>
<p>Beschluss Nr. 10-2022</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Abstimmung</b> Projektantrag „Dear Future – Festivalwoche in Pieschen“</li> </ul> <p>Dafür: <b>11</b>          Dagegen: <b>0</b>          Enthaltungen: <b>3</b></p> <p><b>Stimmberechtigt: 14</b></p> <p><b>Der Projektantrag wird mit 11 Ja-Stimmen angenommen.</b></p> <p><b>Auflagen:</b> keine</p>
<p>Beschluss Nr. 11-2022</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Abstimmung</b> Projektantrag „musikalische Geschichten“</li> </ul> <p>Dafür: <b>8</b>          Dagegen: <b>3</b>          Enthaltungen: <b>3</b></p> <p><b>Stimmberechtigt: 14</b></p> <p><b>Der Projektantrag wird abgelehnt.</b></p> <p><b>Auflagen:</b> keine</p>
<p>Beschluss Nr. 12-2022</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Abstimmung</b> Projektantrag „Keramikmalerei für Kinder“</li> </ul> <p>Dafür: <b>2</b>          Dagegen: <b>7</b>          Enthaltungen: <b>5</b></p> <p><b>Stimmberechtigt: 14</b></p> <p><b>Der Projektantrag wird abgelehnt.</b></p>

	<p><b>Auflagen:</b> keine</p>
Beschluss Nr. 13-2022	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Abstimmung</b> Projektantrag „Stadtteilcafé Rosa Melodie“</li> </ul> <p>Dafür: <b>9</b>  Dagegen: <b>0</b>  Enthaltungen: <b>5</b>  <b>Stimmberechtigt: 14</b>  <b>Der Projektantrag wird abgelehnt.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Auflagen:</b> keine</li> </ul>
Beschluss Nr. 14-2022	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Abstimmung</b> Projektantrag „Ein Klavier für alle in der Rosa Melodie“</li> </ul> <p>Dafür: <b>10</b>  Dagegen: <b>1</b>  Enthaltungen: <b>3</b>  <b>Stimmberechtigt: 14</b>  <b>Der Projektantrag wird mit 10 Stimmen angenommen.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Auflagen:</b> keine</li> </ul>
Beschluss Nr. 15-2022	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Abstimmung</b> Projektantrag „Raumausstattung Rosa-Steinhart-Str. 9“</li> </ul> <p>Dafür: <b>0</b>  Dagegen: <b>7</b>  Enthaltungen: <b>7</b>  <b>Stimmberechtigt: 14</b>  <b>Der Projektantrag wird abgelehnt.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Auflagen:</b> keine</li> </ul>
Beschluss Nr. 16-2022	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Abstimmung</b> Projektantrag „Im Gegensatz zu dir“</li> </ul> <p>Dafür: <b>12</b>  Dagegen: <b>0</b>  Enthaltungen: <b>0</b>  <b>Stimmberechtigt: 12</b>, Wegen Befangenheit von der Abstimmung ausgeschlossen sind Bettina Lehmann und Britta Sommermeyer.  <b>Der Projektantrag wird einstimmig angenommen.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Auflagen:</b> keine</li> </ul>
Beschluss Nr. 17-2022	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Abstimmung</b> Projektantrag „Freie Geselligkeit – Veranstaltungsreihe zur Vernetzung der Pieschener Kulturszene“</li> </ul> <p>Dafür: <b>10</b>  Dagegen: <b>1</b>  Enthaltungen: <b>1</b>  <b>Stimmberechtigt: 12</b>, Wegen Befangenheit von der Abstimmung ausgeschlossen sind Bettina Lehmann und Britta Sommermeyer.  <b>Der Projektantrag wird mit 10 Ja-Stimmen angenommen.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Auflagen:</b> keine</li> </ul>



<p>Beschluss Nr. 18-2022</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Abstimmung</b> Projektantrag „Kollaborative Entwicklung eines Open Source Sensorik-Prototypen“</li> </ul> <p>Dafür: <b>13</b>  Dagegen: <b>0</b>  Enthaltungen: <b>1</b>  <b>Stimmberechtigt: 14</b></p> <p><b>Der Projektantrag wird mit 13 Ja-Stimmen angenommen.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Auflagen:</b> Workshop und Prototyp umsetzen</li> </ul>
<p>Beschluss Nr. 19-2022</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Abstimmung</b> Projektantrag „Ausstattung Pieschner Gießmittwoch“</li> </ul> <p>Dafür: <b>14</b>  Dagegen: <b>0</b>  Enthaltungen: <b>0</b>  <b>Stimmberechtigt: 14</b></p> <p><b>Der Projektantrag wird einstimmig angenommen.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Auflagen:</b> keine</li> </ul>
<p>Beschluss Nr. 20-2022</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Abstimmung</b> Projektantrag „Töpferofen für das Eselnest“</li> </ul> <p>Dafür: <b>13</b>  Dagegen: <b>0</b>  Enthaltungen: <b>1</b>  <b>Stimmberechtigt: 14</b></p> <p><b>Der Projektantrag wird mit 13 Ja-Stimmen angenommen.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Auflagen:</b> keine</li> </ul>
<p><b>TOP 6 – Sonstiges und Festlegung Termine</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Beiratsmitglieder sind herzlich zu unserem Sommerausklangsg Grillabend am 16. September 18 Uhr in der Gartensparte Concordia eingeladen. Bitte unbedingt bis zum 14. September verbindlich anmelden! Vielen Dank!</li> <li>• Die nächste Beiratssitzung findet im Förderzentrum Makarenkoschule auf der Leisniger Straße statt: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 10. Oktober</li> </ul> </li> </ul>

Ein herzlicher Dank an die Beirat\*innen für Ihre Arbeit!